

GÖTTINGEN



Deutsches Theater
„In Alice Welt“ in der
Tiefgarage Seite 10

TAGESTIPP

SMARTREPAIRZENTRUM
Göttingen.de

DER LACKPROFI

Kratzer, Beule, kaputter Lack?

Ihr Partner für Lack- und Felgenreparaturen mit gratis Leihwagen

Smart Repair Zentrum Göttingen by Lucky Cars

Salinenweg 6, 37081 Göttingen
Telefon: (0551) 5 09 63 20
Mobil: (01 73) 2 61 24 56

www.smartrepairzentrum-göttingen.de

Schulpflicht, Flüchtlinge und Weg am Leinekanal

Göttinger Rat
in Kürze

Göttingen. Während seiner Augustsitzung hat der Rat der Stadt über verschiedene Themen diskutiert. Die Ergebnisse in Kürze:

► Spezialklasse für Schulverweigerer

Gemeinsam mit ihrer kommunalen Beschäftigungsförderung (BFGoe) soll die Stadt in den BFGoe-Jugendwerkstätten 15 Plätze schaffen, in denen Jugendliche unter besonderer Betreuung ihre Schulpflicht erfüllen können. Das Angebot richtet sich an vehementen Schulverweigerer, die an allgemeinbildenden Schulen nicht zurechtkommen.

► Jahnstraße und Nahmobilität

In einer sehr langen Debatte haben sich die Ratspolitiker erneut mit dem Nahmobilitätskonzept für die Stadt und die jüngste Diskussion um einen gerade asphaltierten Fuß- und Radweg am Leinekanal im Bereich Brauweg befasst. Die CDU forderte in einem Antrag, vor weiteren Arbeiten die weiteren Detailplanungen des eigentlich einstimmig beschlossenen Nahmobilitätskonzeptes zu prüfen und eventuell zu modifizieren. Die Grünen zielten eher auf eine erweiterte Bürgerbeteiligung. Die Linken forderten, die ausstehenden Arbeiten an dem Weg aufzuschieben. Die SPD verteidigte das Vorgehen.

► Flüchtlinge

Gescheitert ist der Antrag von Linken, Grünen, Piraten, der Partei „Die Partei“ und dem Ratsherrn Torsten Wucherpfennig, die Stadt solle zusätzlich zur regulären Zuweisung der Landesregierung 50 Flüchtlinge aufnehmen, die aus dem Mittelmeer gerettet wurden.

► Bbauungsplan für Weende

Einstimmig in den Bauausschuss überwiesen wurde der Antrag der CDU, „zeitnah“ einen Bbauungsplan für einen erheblichen Teil des Weender Altdorfes entwickeln zu lassen.

► Geld für Schulen

Einstimmig votierte der Rat für eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 120 000 Euro für die Janus-Korczak-Schule. Für Unterhaltungsmaßnahmen an der Regenbogenschule Elliehausen und der Turnhalle der Hainbunds- schule gibt es 290 000 Euro. us/hein



Mehr aus dem Rat:
gturl.de/RatGö

STADTGESPRÄCH



SPORTBUZZER-Tag: Ein Tag für den Fußball – inklusive Team-Fotoshootings, Vorträgen zu Fußballthemen und sportlichen Aktivitäten – hat am Sonntag mehr als 1000 Menschen an den Göttinger Maschmühlenweg gelockt.



400 Meter lange Rennstrecke für jedes Alter

Insgesamt vier Altersklassen haben am Sonntag versucht, beim 10. Bobby-Car-Rennen die Bestzeit zu erreichen. Das Fest wurde vom Schützenverein Grone 09 und vom Feuerwehrverein Grone organisiert. „Von den

rund 80 Teilnehmern sind immer bis zu 20 Erwachsene dabei“, erzählt der Vorsitzende des Schützenvereins Grone 09, Klaus Gießler. Die Veranstaltung erfolgte unter Lizenz der BIG-Spielwarenfabrik. Nur echte Bob-

by-Cars dürfen nach Angaben von Gießler die 400 Meter lange Strecke entlangrasen. Die Bestzeit aus dem vergangenen Jahr habe bei 45 Sekunden gelegen.

lk/Foto: Heller

Komplette Spielzeit noch am Wochenmarkt

Umzug Junges Theater und Kaz Göttingen: Voigtschule wird ab November umgebaut.

Von Britta Bielefeld

Göttingen. Eigentlich sollten Junges Theater (JT) und das Aktionszentrum Kaz im kommenden Mai umziehen. Der Umzug verschiebt sich in den Juli. Die Verantwortlichen des JT freut das, der Umzug fällt nun in die Sommerpause.

Ein Umzug mitten in der laufenden Spielzeit: Intendant Nico Dietrich und Geschäftsführer Tobias Sosinka hatten bereits Pläne dafür gemacht, vier Wochen Pause im Programm hätte das bedeutet. Nun verschiebt sich der Termin. „Wir werden noch die komplette Spielzeit am alten Standort am Wochenmarkt verbringen“, sagt Dietrich. Die Göttinger Stadtverwaltung habe den Theatermachern mitgeteilt, dass die ehemalige Voigtschule an der Bürgerstraße bis dahin voraussichtlich für den vorübergehenden Theaterbetrieb umgebaut sein soll.

Das bestätigt Verwaltungssprecher Dominik Kimyon. „Die Bauarbeiten für den Umbau beginnen frühestens im November und enden voraussichtlich im April 2019“, sagt er. Der Einzug des Kaz und des JT sei also für frühestens Mai 2019 vorgesehen. Begonnen werde aller Voraussicht nach mit Elektro- und Sanitärinstallationen, wobei die WC-Anlagen in der Schule nicht umgebaut werden müssen. Im ersten Obergeschoss, so Kimyon weiter, werde aber ein neues, barrierefrei erreichbares WC installiert. Zeitgleich gehe es bereits an die Umsetzung der „hochbautechnischen Maßnahmen“. Das bedeutet, Decken, Gipskartonwände und Bodenaufbauten werden teilweise abgerissen. Der Aufzugsschacht müsse entkernt werden. Dazu seien einige Durchbrüche nötig, um statische Träger - beispielsweise für die Bühnentechnik - zu installieren. Anschließend seien laut Kimyon noch

Fußboden- und Bodenbelagsarbeiten, Schallschutz- und Akustikarbeiten, Trockenbau- und Malerarbeiten sowie die Einarbeitung der Brandschutzanforderungen und der Einbau der Aufzugsanlage geplant.

„Ende August nächsten Jahres geht die neue Spielzeit dann am neuen Ort los“, sagt Sosinka. „Dass wir während des Umzugs nicht spielen, ist sehr in unserem Sinne“, so Dietrich. Das sei „kräftemäßig und strategisch“ sinnvoll. Bis Juni gehe das Programm wie geplant am Wochenmarkt über die Bühne - „die Premieren sind geplant“, so Dietrich weiter.

Wie genau das denkmalgeschützte Otfried-Müller-Haus umgebaut werden soll, ist noch offen. Sowohl das Kaz als auch das JT haben ihren Raum-Bedarf ermittelt. „Jetzt sind die Fachplaner dran“, sagt Sosinka. Sie müssen Bedarf und bauliche Voraussetzungen zusammenbringen und am Ende



Dass wir während des Umzugs nicht spielen, ist sehr in unserem Sinne.

Nico Dietrich,
JT-Intendant

einen Generalplan für den Umbau aufstellen. Ziel sei es unter anderem, Schmutzdecken an der Wochenmarktseite zu beseitigen und den Haupteingang dorthin zu verlegen.

Sosinkas Baupläne zeigen, dass das gesamte Gebäude aus etwa sechs oder sieben verschiedenen Bauzeiten stammt. Das Otfried-Müller-Haus, die alte Villa, wurde beispielsweise 1856 durch einen Saal erweitert, in den 50er-Jahren wurde weiter angebaut. Ob und wann ja, was abgerissen wird, das, so Sosinka, „müssen die Fachleute entscheiden“. Seit den 70er-Jahren seien Kaz und JT „organisch und chaotisch“ gewachsen. Beispiel: „In einen dunklen Keller gehören keine Kinder, die Gitarrenunterricht bekommen“, so der Geschäftsführer. Das könne man besser strukturieren. Man sei sich mit dem Kaz einig, „das alles mal aufzuräumen“.

Entwürfe für Umgestaltung

Pläne für Wochenmarktplatz liegen vor

Göttingen. Die Entwürfe für die Gestaltung des Göttinger Wochenmarkts liegen vor, teilt die Stadtverwaltung mit. Fünf Planungsbüros waren beauftragt worden und hatten laut Verwaltung Ideen aus der Bürgerbeteiligung einfließen lassen. Die Entwürfe werden am Montag, 20. August, ab 16.30 Uhr im „Pro Office Coworking Space“, Düstere Straße 20, präsentiert.

Bürger können dann über die Entwürfe zu diskutieren. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Anschließend wird

eine Fachjury unter den fünf Vorschlägen einen Favoriten auswählen, der weiterbearbeitet und dann umgesetzt wird.

Am Donnerstag, 23. August, wird der Gewinnerentwurf um 15 Uhr im Foyer des Neuen Rathauses vorgestellt. Vom 30. August bis 14. September werden dort auch alle Entwürfe noch einmal präsentiert. pek

Info Schon jetzt können die Vorschläge der Planungsbüros unter goettingen.de/wochenmarkt eingesehen werden.

KLIMASCHUTZ GÖTTINGEN

19. bis 24. August 2018

Klimaschutz-Tage Göttingen

Vorträge
Ausstellungen
Führungen, Workshops
Klima-Jurte
Kleidertausch-Party

Programme unter
www.klimaschutz.goettingen.de/tage

Unser Ziel für 2050:
Klimaneutrale Stadt